

Botanische Gärten, Tierparks und Zoos: Wo der Frühlingsausflug am besten und am günstigsten ist

- Luminar Neo Entwicklerteam, Skylum (<https://skylum.com/de/luminar/>), recherchiert Fakten zu Zoos, botanischen Gärten und Tierparks in den 25 größten Städten Deutschlands.
- Zootickets sind im Schnitt am teuersten bei 19,25 Euro, Tierparks liegen bei 11,70 Euro und botanische Gärten sind am günstigsten mit 2,26 Euro.
- Mit einer durchschnittlichen Google-Bewertung von 4,38 werden Zoos im Schnitt am schlechtesten bewertet.

NY, 12. Mai 2025 – In den 25 größten deutschen Städten gibt es 27 botanische Gärten, 16 Zoos und zehn Tierparks. Dabei sind die Gärten mit einer durchschnittlichen Bewertung von 4,63 von fünf auf Google und einem durchschnittlichen Ticketpreis von nur 2,26 Euro ein besonders gutes Ziel für einen Frühlingsausflug. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des Luminar Neo-Entwicklerteams von Skylum (<https://skylum.com/de/luminar/>). Für die Recherche wurden die botanischen Gärten, Zoos und Tierparks der 25 größten Städte Deutschlands hinsichtlich Ticketpreise und Google-Bewertung untersucht.

Botanische Gärten sind am beliebtesten

Auf dem ersten Platz mit einer Bewertung von 4,8 finden sich gleich fünf Einrichtungen, allesamt botanische Gärten: Darunter der [Loki-Schmidt-Garten in Hamburg](#), der [botanische Garten Frankfurt](#), die [Hohenheimer Gärten bei Stuttgart](#) und der [Rhododendron-Park](#) und botanische Garten Bremen.

Auf dem zweiten Platz mit einer durchschnittlichen Bewertung von 4,7 findet sich der beliebteste Zoo, der [Zoo Leipzig](#) sowie neun botanische Gärten unter anderem in Nürnberg, Dortmund und Wiesbaden und ein Tierpark, der Heimat-Tierpark Olderdissen bei Bielefeld.

Platz drei geht an Einrichtungen mit einer Bewertung von 4,6, darunter acht Gärten und vier Tierparks. Unter anderem die [Herrenhäuser Gärten in Hannover](#) und die botanischen Gärten in Dresden und Wuppertal. Bei den Tierparks handelt es sich unter anderem um die Waldau in Bonn und den Luisenpark in Mannheim.

Am schlechtesten ist derweil der Zoo Dortmund bewertet, bei einer Bewertung von vier von fünf möglichen Punkten. Auf dem vorletzten Platz findet sich der botanische Garten in

Duisburg bei 4,1. Auf dem drittletzten Platz schließlich der Zoo Frankfurt, mit einer Bewertung von 4,2.

Im Schnitt sind botanische Gärten am besten bewertet bei einer durchschnittlichen Bewertung von 4,63, Tierparks am zweitbesten bei 4,54 und Zoos haben im Schnitt die schlechtesten Bewertungen mit 4,38.

Zoo Berlin kostet am meisten Eintritt

Am teuersten wird ein Besuch im [Berliner Zoo](#) mit 36,50 Euro, wobei hier ein Zeitslot gebucht werden muss. Der Zoo in Hannover folgt mit 29,20 Euro auf Platz zwei. Der Allwetterzoo in Münster schließt die Top-Drei mit 27,90 Euro ab. Der Zoo Leipzig und die Wilhelma in Stuttgart (beide 23 Euro) sowie der Zoo in Köln landen auf den Plätzen vier und fünf.

Am günstigsten ist das Ticket für einen Besuch des Zoos in Düsseldorf bei neun Euro. Der Zoo in Bochum ist mit zehn Euro nur minimal teurer. Mit 10,50 Euro Eintritt für den Zoo in Dortmund schließt dieser die drei günstigsten Zoos ab.

In vielen botanischen Gärten freier Eintritt

Von 27 identifizierten botanischen Gärten kosten 19 keinen Eintritt, darunter die Gärten in Münster, Wiesbaden, Dresden, Mönchengladbach und Düsseldorf.

Am teuersten ist derweil der Eintritt in das Botanika Bremen bei 14,50 Euro. Die botanischen Gärten in Hannover und Berlin teilen sich Platz zwei bei zehn Euro. Der Palmengarten in Frankfurt am Main landet mit neun Euro auf Platz drei. München (5,5 Euro) und Leipzig (fünf Euro) liegen auf den Plätzen vier bis fünf.

Abgesehen von den 19 kostenfreien botanischen Gärten ist der Garten im Dortmunder Rombergpark mit drei Euro am günstigsten. Der botanische Garten Augsburg folgt mit vier Euro.

Praktische Tipps für gelungene Frühlingfotos im Zoo oder botanischen Garten

Wenn Sie im Frühling mit Ihrer Kamera unterwegs sind, bieten Zoos und botanische Gärten eine Fülle an Farben, Formen und faszinierenden Motiven. Diese fünf Tipps helfen Ihnen dabei, großartige Fotos zu machen – und mit Tools wie Luminar Neo können Sie diese in der Nachbearbeitung noch weiter verbessern, damit sie so richtig zur Geltung kommen.

1. Wählen Sie den richtigen Zeitpunkt

Fotografieren Sie möglichst am frühen Morgen oder späten Nachmittag, um das weiche, warme Licht optimal zu nutzen und grelle Kontraste zu vermeiden.

2. Gehen Sie auf Augenhöhe mit dem Motiv

Besonders bei Tieren oder niedrigen Pflanzen wirkt ein Bild viel natürlicher und intensiver, wenn es aus einer niedrigeren Perspektive aufgenommen wird.

3. Achten Sie auf den Hintergrund

Ein ruhiger, harmonischer Hintergrund lenkt nicht vom Hauptmotiv ab. Nutzen Sie eine offene Blende, um diesen gezielt in Unschärfe verschwimmen zu lassen.

4. Farben und Licht mit „Entwickeln RAW“ und „Verbessern AI“ feinjustieren

In Luminar Neo lassen sich Belichtung, Kontrast und Farbtemperatur im Tool „Entwickeln RAW“ präzise steuern. Für eine schnelle und automatische Optimierung empfiehlt sich „Verbessern AI“, das Farben, Details und Dynamik mit nur einem Schieberegler wirkungsvoll anpasst.

5. Details gezielt mit „Struktur AI“ und „Details“ hervorheben

Um feine Strukturen, etwa Fell, Federn oder Blütenblätter plastischer wirken zu lassen, nutzen Sie das Tool „Struktur AI“. Mit dem „Details“-Werkzeug lassen sich kleine, mittlere und große Details separat schärfen. Ideal, um gezielt bestimmte Bereiche hervorzuheben, ohne das ganze Bild unnatürlich wirken zu lassen.

Über die Untersuchung

Für die Untersuchung wurden sämtliche Zoos, botanische Gärten und Tierparks in den 25 größten Städten Deutschlands erfasst. Insgesamt wurden so 53 Einrichtungen, darunter 27 botanische Gärten, 16 Zoos und zehn Tierparks auf Google-Bewertungen sowie Eintrittspreise untersucht.

Über Luminar Neo

Luminar Neo (skylum.com/de/luminar) ist eine leistungsstarke, KI-gestützte Bildbearbeitungssoftware von Skylum, einem globalen Unternehmen für Bildbearbeitungstechnologie. Die Software kombiniert eine intuitive Benutzeroberfläche mit fortschrittlichen KI-Technologien, um Fotobearbeitung auf Profi-Niveau für alle zugänglich zu machen – egal ob Anfänger:innen oder erfahrene Fotograf:innen, außerdem, können Nutzer:innen dank Generative AI Bildbestandteile mühelos entfernen, Hintergründe erweitern oder Elemente durch andere ersetzen – alles mit wenigen Klicks. Enhance AI vereint über 20 Anpassungen in einem Tool und optimiert Farben, Details und Belichtung automatisch, während Tools wie Relight AI oder Atmosphere AI gezielt Lichtstimmungen und Tiefeneffekte erzeugen. Luminar Neo bietet zudem Nicht-destruktive Bearbeitung, RAW-Unterstützung, Ebenen- und Maskierungsfunktionen sowie eine nahtlose Integration mit anderen Workflows. Ob Porträt-Retusche, Landschaftsaufwertung oder kreative Bildkompositionen – Luminar Neo revolutioniert die Fotobearbeitung mit modernster KI und gibt Fotograf:innen völlig neue kreative Möglichkeiten.

Pressekontakt:

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49 30 403668117

Wencke Lummer | wencke.lummer@tonka-pr.com | +49 (0)176 17922722